

„Liebe ist vielfältig... und hat viele Gesichter!“

Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität

Das Leben ist vielfältig und bunt. Ebenso die persönliche Identität eines jeden Menschen.

Was bedeutet sexuelle Orientierung?

Sexuelle Orientierung umfasst die Interessen, Vorlieben und Wünsche einer Person bezüglich ihres potenziellen Partners/ihrer potenziellen Partnerin für eine Liebes- oder Sexualbeziehung.

Es wird zwischen folgenden Arten sexueller Orientierung unterschieden:

- **Heterosexualität** (Liebe zwischen Mann und Frau)
- **Homosexualität** (Liebe zwischen Mann und Mann oder Frau und Frau)
- **Bisexualität** (Liebe einer Person zu beiden Geschlechtern)

Eng verknüpft mit der sexuellen Orientierung einer Person ist ihre Lebensgestaltung bzw. -planung. Vor allem für homosexuelle Menschen spielt der Bereich der rechtlichen Gleichstellung hinsichtlich Partnerschaft und Familiengründung eine wichtige Rolle. Seit 2010 gibt es in Österreich, wie in vielen anderen europäischen Ländern, eine „Form der Ehe“ für gleichgeschlechtliche Paare: Die Eingetragene Partnerschaft. Die Gründung einer Familie durch Stiefkindadoption, Pflegeelternschaft, Fremdkindadoption

und künstliche Befruchtung ist mittlerweile in Österreich auch für homosexuelle Paare möglich.

Was bedeutet Geschlechtsidentität?

Zu allererst musst du zwischen sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität unterscheiden. Bei sexueller Orientierung beziehst du dich auf die Orientierung zu einer anderen Person, während du dich bei Geschlechtsidentität auf die eigene Person beziehst. Geschlechtsidentität meint, wie du dich selbst definierst – ob als Mann oder als Frau. Diese Selbstdefinition ist für manche Menschen nicht von vornherein klar. Manche Menschen werden mit sowohl männlichen wie auch weiblichen Geschlechtsteilen geboren (sogenannte Intersexuelle, Hermaphroditen, Zwitter). Andere wiederum werden beispielsweise als Frau geboren und merken irgendwann, dass sie sich eigentlich als Mann fühlen und somit gewissermaßen „im falschen Körper leben“. Dies ist selbstverständlich auch umgekehrt möglich – wenn sich ein Mann als Frau fühlt. Dieses medizinische und psychologische Phänomen wird als Transidentität und die Betroffenen auch als Transsexuelle bezeichnet.

Man unterscheidet bei der Geschlechtsidentität zwischen:

- **Intersexualität:** beide biologische Geschlechtsmerkmale sind vorhanden
- **Transsexualität:** Mann/Frau lässt operative Geschlechtsumwandlung durchführen
- **Transgender:** Mann/Frau fühlt, kleidet, verhält sich wie eine Person des anderen Geschlechts

Willst du mehr wissen?

www.kija.steiermark.at • kija@stmk.gv.at • 0676/8666 0609

Für Richtigkeit und Vollständigkeit des Infoblattes wird von der kija Steiermark keine Haftung übernommen.



Das Land
Steiermark

→ Kinder- und Jugendanwaltschaft

Früher wurden alle Liebens- und Lebensweisen, die nicht der gesellschaftlichen Norm – der Heterosexualität – entsprachen, von vielen als abnormal und unmoralisch angesehen. Heute weiß man, dass dies nicht stimmt. Dennoch werden weltweit noch viele „anders l(i)ebende“ Menschen diskriminiert und verachtet. Dabei handelt es sich hier schlichtweg um andere Varianten vieler Liebens- und Lebensweisen, die gleichwertig sind und eine Vielfalt in unserer Gesellschaft darstellen. Wichtig ist, dass du der Mensch sein kannst, der du sein möchtest und dass du in deinem Leben glücklich bist.



Willst du mehr wissen?

www.kija.steiermark.at • kija@stmk.gv.at • 0676/8666 0609

Für Richtigkeit und Vollständigkeit des Infoblattes wird von der *kija* Steiermark keine Haftung übernommen.



Das Land
Steiermark

→ Kinder- und Jugendanwaltschaft